

Die Arbeitsgemeinschaft der Naturschutzverbände macht verschiedene Anregungen. Zum einen sollte die Zahl der Vögelnistkästen sowie der Fledermausspaltenkästen erhöht werden. Durch die Stadt Radevormwald werden die vier vorgeschriebenen Fledermauskästen angebracht. In Absprache mit der Verwaltung können jedoch seitens des RBN weitere Kästen installiert werden.

Hinsichtlich der angeregten Untersagung von Lebensbäumen führt Frau Böhmer aus, dass eine solche im Bebauungsplan nur aus städtebaulichen Gründen erfolgen darf. Diese liegen hier nicht vor.

Zur gewünschten Reduzierung des Efeu-Anteils wurde der von der Stadt beauftragte Landschaftsarchitekt befragt. Dieser erklärte, dass die Europäische Wildrebe Rankhilfen benötigt. Die selbstrankenden Rebsorten seien keine einheimischen Pflanzen, auf welche man sich weitestgehend beschränken wolle. Frau Hentzschel widerspricht dem. Auch Herr Schäfer regt an, noch einmal über den Wein nachzudenken.